

Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Weilers

am Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19.00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus Weilers, Neudorfer Straße 15

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

- | | |
|-------------------------------------|-----|
| 1. Ortsvorsteher Glenn Lawrence | SPD |
| 2. Ortsbeiratsmitglied Georg Jung | SPD |
| 3. Ortsbeiratsmitglied Rene Kersten | SPD |

Abwesend:

- | | |
|--|-----|
| 4. Ortsbeiratsmitglied Svetlana Krätschmer | SPD |
| 5. Ortsbeiratsmitglied Helge Krüger | SPD |

b) Ferner:

Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann	Freie Wächter
Stadtverordneter Lars Grillwitzer	Freie Wächter
Fraktionsvorsitzende Eva Bonin	Grüne

c) Hinzugezogen:

Verwaltungsfachwirt Maximilian Kröll zu TOP 2
 Amtmann Nico Agostini zu TOP 1

d) Schriftführerin:

Verwaltungsangestellte Nicole Mathes

Die Mitglieder des Ortsbeirates Weilers waren durch Einladung vom 19.10.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung zu dieser Sitzung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Ortsbeirat war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig und es wurden gegen Form, Frist und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben.

Die Tagesordnung dieser Sitzung setzt sich wie folgt zusammen:

1. Beratung und Beschluss: Baumbestattungen auf dem Friedhof Weilers
 2. Stand: Raumordnungsverfahren DB-Trasse
 3. Verschiedenes
-

Der TOP 2 wurde einvernehmlich als TOP 1 behandelt.

1. Stand: Raumordnungsverfahren DB-Trasse

Ortsvorsteher Glenn Lawrence begrüßte alle Mitglieder des Ortsbeirates, den Stadtverordnetenvorsteher Jan Volkmann, Grüne-Fraktionsvorsitzende Eva Bonin, Stadtverordneter Lars Grillwitzer, die anwesenden Bürger*innen, Amtmann Nico Agostini sowie Maximilian Kröll von der Friedhofsverwaltung. Er gab sogleich das Wort an Amtmann Nico Agostini.

Der städtische Mitarbeiter, Amtmann Nico Agostini, gab einen kurzen Sachstand zur geplanten Neubaustrecke Gelnhausen-Kalbach.

Er teilt den Anwesenden mit, dass die Stadt Wächtersbach vor ca. einem Jahr die Stellungnahme hierzu eingereicht hat, ebenso, dass ein Anhörungstermin zum Raumordnungsverfahren im September diesen Jahres hierzu stattgefunden hat, an dem Bürgermeister Weiher teilnahm. Bei dem Anhörungstermin wurde mitgeteilt, dass ca. 350 private Stellungnahmen beim RP Darmstadt eingereicht wurden. Die Stellungnahmen werden nun ausgewertet und danach die Betroffenen über die Auswertung informiert.

Ferner teilt er mit, dass die Variante IV von der Bahn als Antragsvariante weiter favorisiert wird und die Variante VII eine Alternativvariante ist. Bei der Prüfung durch den RP Darmstadt wird ebenso die Vergleichsvariante mitgeprüft.

Ortsvorsteher Lawrence fragt nach weiteren Wortmeldungen. Da keine weitere Wortmeldung eingehen, bedankte er sich bei Herrn Agostini und verabschiedet diesen.

2. Beratung und Beschluss: Baumbestattungen auf dem Friedhof Weilers

Der städtische Mitarbeiter, Verwaltungsfachwirt Maximilian Kröll, stellt das Vorhaben anhand eines Entwurfes nochmals vor.

Nach diesem Entwurf sollen im unteren linken Bereich des Friedhofes 3 Bäume gepflanzt werden. Rund um diese Bäume werden je 10 Urnen-Erdröhrensystemen platziert. Dies wurde bei der letzten Ortbegehung so kommuniziert.

Eine solche Baumbestattung gibt es bereits im Nachbarort Neudorf.

Auf Anregung einer Weilerser Anwohnerin wurden ebenso 6-7 Sarggrabstätten als Wiesengräber - als Alternative zu den Baum-Urnengräbern - eingeplant.

Am Rande der Grabstätte soll eine Bank zum Verweilen platziert werden.

Es folgt nochmals eine rege Diskussion bezüglich der Anzahl der Bäume für die Urnengräber. Der Ortsbeirat einigt sich auf 2 Bäume mit je 15 Urnengräbern.

Die abschließende Empfehlung des Ortsbeirates an den Magistrat lautet wie folgt:

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Magistrat die Anschaffung von insgesamt 30 Stück Urnen-Erdröhrensystemen, welche um zwei Bäume (Ahorn) herum platziert werden. Die Abdeckung soll aus Granitplatten bestehen, die eine Inschrift tragen dürfen. Die Granitplatten haben eine runde Form und einen Durchmesser von 30 Zentimeter.

Das Pflanzen der Bäume soll zeitnah (noch in diesem Jahr) erfolgen.

Ebenso sollen 6-7 Sarggrabstätten als Wiesengräber - als Alternative zu den Baum-Urnengräbern - entstehen. Am Rande der Grabstätte wird eine Bank zum Verweilen platziert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ortsvorsteher Lawrence bedankt sich bei Herrn Kröll und verabschiedet diesen.

3. Verschiedenes

3.1 Sockel Dorfgemeinschaftshaus Weilers

Es wurde der Sockel im Dorfgemeinschaftshaus Weilers angesprochen. Durch einen Wasserschaden von außen, hat sich der Putz bzw. die Tapete gelöst. Ein Ortsbeiratsmitglied berichtet, dass dies bereits in Bearbeitung wäre und der Schaden behoben werde.

3.2 „Sprungschanzen“ Ortseingang von Neudorf kommend und Udenhainer Straße

Aus der Bürgerschaft wurde die Frage gestellt, ob man die Hügel (Sprungschanze) Ortseingang von Neudorf kommend und in der Udenhainer Straße nicht wieder entfernen könnte, da der komplette Ort als eine 30er Zone ausgewiesen wurde und diese nicht mehr zeitgemäß seien. Dies wurde kontrovers diskutiert. Man kam aber zu dem Entschluss, dass hierdurch die Autofahrer langsamer fahren.

In diesem Zusammenhang wurde die Anbringung der 30er Piktogramme gelobt.

Ebenso sprach Ortsvorsteher Lawrence nochmal die Verkehrsberuhigung am Radweg unterhalb des Spielplatzes an.

3.3 Schlechter Zustand Feldweg 3. Gewinn

Ortsvorsteher Lawrence gab hierzu einen kurzen Sachstand. Er informiert, dass dieser in diesem Jahr noch repariert werden soll und die Jagdgenossen hierbei involviert sind.

3.4. Sanierungsbedürftige Feldwege

Ein großes Ärgernis in der Bürgerschaft sind die sanierungsbedürftigen Feldwege, die meist durch die schweren und breiten Traktoren verursacht werden und dies kostspielig zu beheben wäre.

3.5 Verdreckte Straße nach der Maisernte

Ein Ortsbeiratsmitglied bemängelt die verdreckten Straßen nach der Ernte (Maisernte) durch einen Neudorfer Bauern.

Der Radweg wurde wohl mit einer Kehrmaschine gereinigt, die Straßen jedoch nicht. Dies sei für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich.

Es wird sich dafür ausgesprochen, den Bauern auf die Reinigung der Straße nach der Ernte nochmals hinzuweisen.

3.6 Wölfe

Ein Bürger berichtet, dass Kinder 2 Wölfe unterhalb des Waldrandes in Weilers (Rausche) gesichtet hätte. Dies wurde auch beim Hessischen Landesamt gemeldet, wobei diese ohne Beweise nicht näher darauf eingehen können.

Es wird sich darauf geeinigt, Kontakt mit den Jagdgenossen (Herrn Schocker) und dem zuständigen Jagdpächter aufzunehmen, dies wollte ein Bürger übernehmen.

Wächtersbach, den 04.11.2021

(Glenn Lawrence)
Ortsvorsteher

(Nicole Mathes)
Schriftführerin